



ECTA – Clogging Schrittliste

1.	EINFÜHRUNG.....	2
1.1.	Verbale Beschreibung der Clogging-Level.....	3
1.2.	Allgemeine Schreibweise der Schritte	5
1.3.	Allgemeine Abkürzungen/Vokabeln	5
2.	BASIC LEVEL	6
2.1.	Basic-Bewegungen (Movements)	6
2.2.	Basic-Steps	6
3.	EASY INTERMEDIATE LEVEL (EZ-INT).....	9
3.1.	Easy-Intermediate-Bewegungen (Movements).....	9
3.2.	Easy-Intermediate-Steps.....	9
3.2.1.	<i>Hauptliste (Main List, EZ-INT).....</i>	<i>9</i>
3.2.2.	<i>Erweiterte Liste (Extended List, EZ-INT).....</i>	<i>11</i>
4.	INTERMEDIATE LEVEL (INT)	13
4.1.	Intermediate-Bewegungen (Movements)	13
4.2.	Intermediate-Steps	13
4.2.1.	<i>Hauptliste (Main List, INT).....</i>	<i>13</i>
4.2.2.	<i>Erweiterte Liste (Extended List, INT)</i>	<i>15</i>
5.	HIGH INTERMEDIATE LEVEL (HIGH INT)	18
5.1.	High-Intermediate-Bewegungen (Movements).....	18
5.2.	High-Intermediate-Steps	18
6.	ADVANCED LEVEL (ADV).....	19
6.1.	Advanced-Bewegungen (Movements).....	19
6.2.	Advanced-Steps.....	19
7.	GELÄUFIGE BEWEGUNGSKOMBINATIONEN	23
8.	VINE-LISTE.....	24
9.	ALPHABETISCHER SCHRITT-INDEX.....	25

1. Einführung

In ECTA wird Clogging in die Schwierigkeitsstufen (Level) eingeteilt:

- | | |
|---------------------|------------|
| - Basic | - B |
| - Easy | - EZ |
| - Easy-Intermediate | - EZ-INT |
| - Intermediate | - INT |
| - High-Intermediate | - High INT |
| - Advanced | - ADV |

Die Schritte der **Basic**-Liste sind die Grundlage für einen Clogging-Anfängerkurs (Class) und sollten zur Graduation beherrscht werden.

Das **Easy**-Level umfasst keine eigene Schrittliste. Die Voraussetzung zur Teilnahme an einem Workshop im Easy-Level ist das Beherrschen des Basic-Levels.

Unterrichtsgrundlage sind die Schritte der Easy-Intermediate-Liste, allerdings sind die Workshops so zu unterrichten, dass auch frisch graduierte Tänzer den Workshop erfolgreich beenden können. Das heißt, es sollten maximal 2-3 neue Schritte in einem Easy-Workshop vorkommen und diese werden langsam und ausführlich erklärt und geübt.

Voraussetzung für einen Workshop im **Easy-Intermediate**-Level ist das sichere Beherrschen des Basic-Programmes, jedoch kann der unterrichtende Instructor davon ausgehen, dass die Tänzer bereits etwas geübt sind.

Zur Teilnahme an Workshops in den weiteren Schwierigkeitsstufen (ab **INT**) wird das sichere Beherrschen der **Hauptliste** des jeweils vorangegangenen Levels vorausgesetzt werden.

In der **Erweiterten Liste** finden sich die Definitionen zu vielen weiteren oft verwendeten Schritten des jeweiligen Levels. Im Gegensatz zur Hauptliste, die als feste Basis des jeweiligen Levels zu sehen ist, kann die Erweiterte Liste laufend angepasst und, wie der Name bereits sagt, um oft benutzte Schritte erweitert werden. Sie soll dem Choreographen und Teacher auch als Hilfestellung zu Schreibweisen und Levelzugehörigkeit eines Schrittes dienen.

Auf den folgenden Seiten sind die einzelnen Level noch genauer beschrieben.

1.1. Verbale Beschreibung der Clogging-Level

Anhaltspunkte zur Einstufung von Schritten und Choreographien

Generelles

- Bedenket (frei nach dem bekannten Clogging-Lehrsatz):
“Was ich mit links tanzen kann, kann ich auch mit rechts lernen!“
(Trotzdem sind für viele Tänzer Schritte, die sie mit links schon können, mit rechts dennoch schwierig und bedürfen Übung. Dies sollten wir bei Workshops bedenken.)
- Drehungen und Armbewegungen erschweren Schritte und Choreographien und sind eine weitere Herausforderung für die Tänzer.
- Im Regelfall bedürfen Armbewegungen bei vielen Tänzern viel Konzentration und Koordination. Armbewegungen zu Schritten kann man zur Vereinfachung anfangs auch erstmal weglassen. Jedoch besonders Arme ohne gleichzeitige Fußbewegungen sollten dem Level angepasst sein, da das Weglassen hier nicht sinnvoll ist.
- Geschwindigkeiten spielen ebenfalls eine Rolle bei der Schwierigkeit einer Choreographie.
- Schritte aus einem höherem Level sind eher nicht geeignet/sollten vermieden werden.
- undefinierte Schritte können anhand der Levelempfehlung und der definierten Schritte eingeordnet werden.
- Viele undefinierte Schritte, eine Anhäufung „neuer“ Schritte ohne Unterbrechung durch „einfache“ Schritte, evtl. noch in Verbindung mit schnellem Tempo und/oder einer komplizierten Sequence, können eine Choreographie im Level stark anheben.

Basic

- Einstiegs-/Class-Level
- Permanente Auf- und Abbewegung durch Federn in den Knien zum Up- und Downbeat der Musik
- Betonung des Downbeats mit dem Heel auf dem Standbein (Heel zum Takt halten = „Timekeeper“)
- Double Step als charakteristischer Schritt, der das Clogging ausmacht
- Geeignetes Übungstempo für Double Steps: ~ 60 bpm
- Zieltempo am Ende der Class für alle Basic-Schritte: ~ 100 bpm
- Shuffle (Drag und Slide) sollte nur mit beiden Füßen getanzt werden.
- ¼-, ½- und volle Drehungen stellen am Ende der Class meistens kein Problem dar.
- Fußwechsel bei gleich bleibender Drehrichtung (z.B. 4 Basic Kick turn each ¼ left) sind für einige Tänzer schwierig und sollten geübt werden.
- Keep it simple – keep it fun!!!

Easy (EZ)

- Das Easy-Level ist ganz bewusst auf neue Tänzer ausgerichtet, die nach ihrer Graduation gerade das Basic-Level beherrschen – Workshops sind für frisch Graduierte geeignet!
- Einfache Schritte aufbauend auf das Basic-Programm, keine eigene Schrittliste (basiert auf Easy-Intermediate-Liste), maximal 2-3 neue Schritte in einem Easy-Workshop
- Grundsätzliche Downbeat-Betonung mit Heel, kein Slide

- Keine „Doppelbewegungen“ (DT/DR; BA/H) außer UP/H („Timekeeper“-H).
- Mehrere neue Bewegungen in einem neuen Schritt sollten vermieden werden, d.h. pro Schritt nur eine neue Bewegung des Easy-Intermediate-Levels. Diese Schritte mit neuen Bewegungen sollten nicht länger als 4 Beats sein.
- Kombinationen aus 8 Beats sollten mit einem Double Step oder Step beginnen.
- Nach/vor einem Schritt mit einer neuen Bewegung sollte ein einfacher Schritt folgen.
- Bei Schritten mit neuen Bewegungen sollten Drehungen mit Bedacht eingesetzt werden.
- $\frac{3}{4}$ -Drehungen sollten im Workshop geübt werden, spontane Drehrichtungsänderungen eher vermieden werden.
- Entweder Slide oder Drag auf einem Fuß darf in einem neuen Schritt vorkommen und wird im Workshop geübt.

Easy Intermediate Level (EZ-INT)

- Double Toe als Einzel-Bewegung (ohne anschließenden Step) kann vorkommen, also z.B. DT(b) H, DT(xif) H oder DT UP/H.
- Keine „Doppelbewegungen“ (DT/DR; BA/H) mit Ausnahme vom UP/H.
- Ein neuer Schritt darf mehrere neue Bewegungen des Easy-Intermediate-Levels beinhalten.

Intermediate Level (INT)

- Einfache Doppelbewegungen (z.B. BA/H – „Split“) kommen vor.
- Komplexe 8-Beat-Schritte kommen vor.
- Ungewöhnliches Timing und Syncopations sind in Maßen erlaubt.
- Angenehmes Tanztempo liegt ungefähr bei 120 bpm.
- Downbeat-Betonung kann auch mit Slide anstelle des Heel unterrichtet werden.
- Choreographien mit Anhäufung von komplexen Intermediate-Schritten und/oder „undefinierten“ Schritten ohne Unterbrechung durch leichtere Schritte sind besser im High Intermediate anzusiedeln.

High Intermediate Level (High INT)

- Choreographien mit Anhäufung von komplexen Intermediate-Schritten und/oder „undefinierten“ Schritten ohne Unterbrechung durch leichtere Schritte sind besser im High Intermediate anzusiedeln.
- Die Downbeat-Betonung wird zu einer permanenten Shuffle-Bewegung (DR-SL) ausgebaut, d.h. prinzipiell wird der Takt mit Slide statt Heel gehalten.
- Doppelbewegungen wie z.B. DT/DR werden verwandt.
- Schritte mit Quarterbeats können in Maßen eingesetzt werden.

Advanced (ADV)

- Schritte mit Quarterbeats sind gängig.
- Schritte aus Buck, Canadian, Flatfooting u.ä. werden auch in Kombination eingesetzt.
- Triolische Einteilungen sind hier anzusiedeln (z.B. Cramp Roll).
- Alles ist erlaubt!

1.2. Allgemeine Schreibweise der Schritte

- | | |
|----------|--------------------------------------|
| 1. Zeile | Grundbewegungen und Richtungsangaben |
| 2. Zeile | ausführender Fuß: L oder R oder both |
| 3. Zeile | Taktschläge (timing) |

In dieser Liste sind für die 2. Zeile immer zwei Alternativen geschrieben. Abhängig vom ausführenden Fuß wird im Cuesheet eine der beiden Zeilen übernommen.
Für die Grundbewegungen gilt: Im Allgemeinen sollen so wenig Buchstaben wie möglich, aber so viel wie nötig benutzt werden um eine Bewegung zu beschreiben.

1.3. Allgemeine Abkürzungen/Vokabeln

(Richtungs-) Angaben

b, ib	back, in back	(nach) hinten
bw	backwards	(beim Schritt) rückwärts bewegen
xib	across in back	hinten kreuzen
f, if	front, in front	(nach) vorne
fwd	forward	(beim Schritt) vorwärts bewegen
xif	across in front	vorne kreuzen
ots	out to (the) side	zur Seite
unx	uncross	zurück- / entkreuzen
rpl	replace	(beim Sprung) am gleichen Platz landen
tog	together	schließen der Füße
turn ***,		Drehung (***) = $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{1}$
full or 360°		volle oder 360°-Drehung°
move		bewegen
p		Pause
w	weight	mit Gewicht

Fußangaben

L, l	linker Fuß
R, r	rechter Fuß
LR, lr, both, bt	mit beiden Füßen

Timingangaben

e	markiert einen $\frac{1}{4}$ Taktschlag der Musik
&	markiert den Upbeat ($\frac{1}{2}$ Taktschlag)
a	markiert einen $\frac{3}{4}$ Taktschlag
1 – 8	Nummerierung der Down-/Bassbeats (ganze Taktschläge)
/	Trennzeichen zwischen zwei Bewegungen (Movements), die zur gleichen Zeit auszuführen sind
+	markiert einen $\frac{1}{6}$ -Taktschlag (d.h. zwischen Upbeat und Downbeat werden zwei Bewegungen ausgeführt.)

2. Basic Level

2.1. Basic-Bewegungen (Movements)

Brush, Double Toe, Drag, Heel, Rock, Slide, Step und Toe zählen zu den acht „traditionellen Grundbewegungen“, die vom National Clogging and Hoedown Council in den USA 1978 festgeschrieben wurden. Mit Kick, Stomp und Up sind es bei ECTA elf Grundelemente, die man benötigt, um das Basic Level nach ECTA zu beschreiben.

BR	Brush	der Ballen berührt/streift den Boden einmal
DT	Double Toe	schnelles Vor- und Zurückschwingen des Beins, die Fußspitze berührt den Boden zweimal auf einem ½ Beat (keine Gewichtsverlagerung)
D	Double Toe	In der Kombination „Double Toe Step“ ist die Abkürzung D für Double Toe geläufig
DR	Drag	nach hinten Ziehen des Fußes, die Ferse verlässt den Boden
H	Heel	Aufsetzen der Ferse
KK	Kick	Kick-Bewegung / Strecken des Beines
R	Rock	Wiegebewegung auf den Ballen
SL	Slide	Vorrutschen auf dem Ballen, Ferse wird aufgesetzt
S	Step	Schritt auf den flachen Fuß (mit Gewichtsverlagerung)
STO	Stomp	stark betonter Step
T	Toe	Aufsetzen des Ballens (mit Gewichtsverlagerung)
UP	Up	Aufwärtsführen des Beins, das Knie wird gebeugt

2.2. Basic-Steps

Basic	DS RS L RL R LR &1 &2
Basic Brush or Brush Up	DS BR UP/H L R R L R L L R &1 & 2
Basic Kick	DS KK UP/H L R R L R L L R &1 & 2
Cowboy	DS DS DS BR UP/H DS (xif) RS RS RS move fwd on beat 1-3, L R L R R L R LR LR LR move back on beat 6-8 R L R L L R L RL RL RL &1 &2 &3 & 4 &5 &6 &7 &8
Double Basic	DS DS RS L R LR R L RL &1 &2 &3

Double Step	DS	
or Double Toe Step	L	
	R	
	&1	
Fancy Double	DS DS RS RS	
	L R LR LR	
	R L RL RL	
	&1 &2 &3 &4	
Push Back	DS RS RS RS	move bw
	L RL RL RL	
	R LR LR LR	
	&1 &2 &3 &4	
Push Forward	DS RS RS RS	move fwd
	L RL RL RL	
	R LR LR LR	
	&1 &2 &3 &4	
Push Off	DS RS RS RS	move L
	L RL RL RL	
	R LR LR LR	move R
	&1 &2 &3 &4	
Push Turn	DS RS RS RS	turn *** L
	L RL RL RL	
	R LR LR LR	turn *** R
	&1 &2 &3 &4	
Rock Step	RS	
	LR	
	RL	
	&1	
Rocking Chair	DS BR UP/H DS RS	
	L R R L R LR	
	R L L R L RL	
	&1 & 2 &3 &4	
Shuffle	DR SL	
	both	
	& 1	
Stomp Double	STO DS DS RS	
	L R L RL	
	R L R LR	
	1 &2 &3 &4	
Toe-Heel	T H	
	L L	
	R R	
	& 1	



ECTA – Clogging Schrittliste

Stand
Februar 2014

Triple	DS DS DS RS
	L R L RL
	R L R LR
	&1 &2 &3 &4
Triple Brush	DS DS DS BR UP/H
	L R L R R L
	R L R L L R
	&1 &2 &3 & 4
Triple Kick	DS DS DS KK UP/H
	L R L R R L
	R L R L L R
	&1 &2 &3 & 4
Vine 8 or Vine Eight	DS DS(xif) DS DS(xib) DS DS(xif) DS RS
	L R L R L R L RL
	R L R L R L R LR
	&1 &2 &3 &4 &5 &6 &7 &8

3. Easy Intermediate Level (EZ-INT)

3.1. Easy-Intermediate-Bewegungen (Movements)

BA	Ball	Aufsetzen des Ballens mit Gewichtsverlagerung (ein „Step“ auf dem Ballen)
HOP	Hop	Absprung und Landung auf dem gleichen Fuß
JMP	Jump	Sprung von einem Fuß auf den anderen oder auf beide Füße
LOOP	Loop	Kreisbewegung des freien Fußes hinter dem Standbein
PVT	Pivot	Drehung auf dem Ballen oder der Ferse in angegebene Richtung
SLR	Slur	Schleifbewegung mit der der Fußspitze über den Boden (ohne Gewichtsverlagerung)
FLP	Flap	Schlag mit dem Ballen auf den Boden (Gewicht liegt bereits auf der Ferse und wird auf den flachen Fuß verlagert)
STA	Stamp	betontes Aufsetzen des Fußes ohne Gewichtsverlagerung
TCH	Touch	Berührung des Bodens mit dem Vorderfuß – Ballen oder Spitze (ohne Gewichtsverlagerung)
SK	Skuff	Die Ferse berührt/streift den Boden einmal

3.2. Easy-Intermediate-Steps

3.2.1. Hauptliste (Main List, EZ-INT)

Basketball Turn	S (if) PVT (***) R) S
	L R
	R PVT (***) L) L
	1 & 2
Charleston	DS TCH(if) H T(ib) H RS
	L R L R R LR
	R L R L L RL
	&1 & 2 & 3 &4
Cotton Kick	KK UP(xif)/H KK UP(unx)/H DS RS
	L L R L L R L RL
	R R L R R L R LR
	& 1 & 2 &3 &4
Drag Step	DS DR S(xif)
	L L R
	R R L
	&1 & 2
Fancy Run	DS DS(xif) BA(ots) BA(xib) BA(ots) S
	L R L R L R
	R L R L R L
	&1 &2 & 3 & 4

Front Basic	DS R(if) S L R L R L R &1 & 2	
Grandpa	DS TCH(if) H TCH(ots) H TCH(ib) H L R L R L R L R L R L R L R &1 & 2 & 3 & 4	
Heel Walk	DS DS H(w) H(w) RS L R L R LR R L R L RL &1 &2 & 3 &4	
Jazz Box	S S(xif) S(ib) S(ots) L R L R R L R L 1 2 3 4	
Karate	DS KK(turn *** L) H DS KK UP/H L R L R L L R R L (turn *** R) R L R R L &1 & 2 &3 & 4	
Mountain Basic	STO DT UP/H DS RS L R R L R LR R L L R L RL 1 & 2 &3 &4	
Outhouse	DS TCH(ots) H TCH(xif) H TCH(ots) H L R L R L R L R L R L R L R &1 & 2 & 3 & 4	
Pump Touch	DS KK UP/H TCH(xif) UP/H TCH(if) UP/H L R R L R R L R R L R L L R L L L R L L R &1 & 2 & 3 & 4	
Samantha	DS DS(xif) DR S(ib) DR S(ib) RS DS DS RS L R R L L R LR L R LR R L L R R L RL R L RL &1 &2 & 3 & 4 &5 &6 &7 &8	
Slur Brush	DS SLR S(xib) DS BR UP/H L R R L R R L R L L R L L R &1 & 2 &3 & 4	
Soccer	DS DT UP/H DS RS L R R L R LR R L L R L RL &1 & 2 &3 &4	optional: turn *** L on beat 1-2 turn *** R on beat 1-2

Spinner	DS DS R H(w) (turn *** R) S L R L R L R L R L (turn *** L) R &1 &2 & 3 4
T-Step	DS DS DS DS DS HOP RS HOP move fwd or bw on beat 1-5 L R L R L L RL L R L R L R R LR R &1 &2 &3 &4 &5 &6 &7 &8
Triple Lick	DS DT UP/H DT UP/H DT UP/H L R R L R R L R R L R L L R L L R L L R &1 & 2 & 3 & 4
Turkey	H(ots/w) FLP S(xib) DS RS L L R L RL R R L R LR 1 & 2 &3 &4

3.2.2. Erweiterte Liste (Extended List, EZ-INT)

Basic Skuff	DS SK UP/H L R R L R L L R &1 & 2
Basic Stamp	DS STA UP/H L R R L R L L R &1 & 2
Cross Touch	S(xif) TCH(ots) L R R L 1 2
Dirty Toe	DS(xif) SLR(fwd) UP/H L R R L R L L R &1 & 2
Fancy Kick	DS DS RS KK UP/H L R LR L L R R L RL R R L &1 &2 &3 & 4
Grape Vine	S(ots) S(xib) S(ots) TCH L R L R R L R L 1 2 3 4



ECTA – Clogging Schrittliste

Stand
Februar 2014

Jack & Jill	DS DS DS DS DR S DR S DR S DR S	move fwd on beat 1-4, move bw on beat 5-8
	L R L R R L L R R L L R	
	R L R L L R R L L R R L	
	&1 &2 &3 &4 & 5 & 6 & 7 & 8	
Quick Rock Slur	R H(w/ots) SLR S(ib)	
	L R L L	
	R L R R	
	& 1 & 2	
Slur Basic	DS SLR S(xib) DS RS	
	L R R L RL	
	R L L R LR	
	&1 & 2 &3 &4	
Travelling Shoes	DS H(w) S H(w) S H(w) S	turn *** L on beat 1, move R on beat 2-4
	L R L R L R L	
	R L R L R L R	
	&1 & 2 & 3 & 4	
Turning Vine	DS DS(xif) DS DS DS DS DS RS	full turn R on beat 4-6
	L R L R L R L RL	
	R L R L R L R LR	full turn L on beat 4-6
	&1 &2 &3 &4 &5 &6 &7 &8	
Vine Loop	DS DS(xif) DS LOOP S	optional: turn *** R on beat 3-4 turn *** L on beat 3-4
	L R L R R	
	R L R L L	
	&1 &2 &3 & 4	

4. Intermediate Level (INT)

4.1. Intermediate-Bewegungen (Movements)

BO	Bounce	federnder Sprung auf einem oder beiden Fußballen
BRK	Break	seitliches Abrollen auf die Außenkante des nicht belasteten Fußes, Gewicht bleibt auf dem anderen Fuß
CLK (H) / CLK (T)	Click	Zusammenschlagen der Hacken (oder der Ballen)

4.2. Intermediate-Steps

4.2.1. Hauptliste (Main List, INT)

Ankle Break	DT S(xif) /BRK S/BRK S/BRK S/BRK L L R R L L R R L R R L L R R L L R & 1 2 3 4
Burton Stamp	DS STA UP/H STA UP/H STA UP/H L R R L R R L R R L R L L R L L R L L R &1 & 2 & 3 & 4
Catawba	DT BO/H(if) BO/H(if) BO/H(if) BO/H(if) BO/H(if) BO/H(if) UP/SL L L R L R R L R L L R R L L R R R L R L L R L R L R L R L & 1 & 2 & 3 & 4
Double Lick	DS DT UP/H DT UP/H RS L R R L R R L RL R L L R L L R LR &1 & 2 & 3 &4
Drag & Split	DS DR S(xif) DS BA/H UP/SL L L R L R L L R R R L R L R R L &1 & 2 &3 & 4
Eric	DS DT(b) H R H(w) RS L R L R L RL R L R L R LR &1 & 2 & 3 &4
Flea Flicker	DT UP/H DS(xib) L L R L R R L R & 1 &2
Hard Step	DT(b) H BR UP/H DS RS L R L L R L RL R L R R L R LR & 1 & 2 &3 &4

High Horse	DS DT(xif) H DT(unx) H RS BA/H UP/SL DS DS RS L R L R L RL R L L R L R LR R L R L R LR L R R L R L RL &1 & 2 & 3 &4 & 5 &6 &7 &8
Ida Red	DT(b) H BR UP/H DS(xif) BA/H UP/SL DS RS DS KK UP/H L R L L R L R L L R L RL R L L R R L R R L R L R R L R LR L R R L & 1 & 2 &3 & 4 &5 &6 &7 & 8
Joey	DS BA(xib) BA(ots) BA(ots) BA(xib) BA(ots) S L R L R L R L R L R L R L R L R &1 & 2 & 3 & 4
Karate Rock	DS KK (***) L H RS KK UP/H L R L RL R R L R L (***) R R LR L L R &1 & 2 &3 & 4
Karate Split	DS DS DS KK(***) L H BA/H UP/SL DS DS RS L R L R L R L L R L R LR R L R L (***) R R L R L RL &1 &2 &3 & 4 & 5 &6 &7 &8
Maggie	DS BO/H(if) BO/H(if) BO(xib)/BO BO/H(if) UP/SL L L R L R R L R L L R R R L R L L R L R R L &1 & 2 3 & 4
McNamara	H(ots) BA BA(xib) BA(ots) H(ots) BA S(xib) L L R L R R L R L R R L R L L R L R 1 & 2 & 3 & 4
Only Wanna	DS DT(b) H RS S(ib) UP/SL L R L RL R L R R L R LR L R L &1 & 2 &3 & 4
Scoot	DS SL RS SL RS L L RL L RL R R LR R LR &1 & 2& 3 &4
Scotty	DS DT(xif) H DT(unx) H TCH BO STO DS DS RS L R L R L R bt R L R LR R L R L R L bt L R L RL &1 & 2 & 3 & 4 5 &6 &7 &8
Shave & Haircut	STO DS(xif) S p S S(xif) L R L R L R L R L R 1 &2 & 3 & 4



Simone Hard Step DT(b) H BR UP/H TCH(xif) H TCH(xif) H TCH(ots) H TCH(xif) H DS RS
 L R L L R L R L R L R L R L RL
 R L R R L R L R L R L R L R LR
 & 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 &7 &8

Utah DS BR(xif) UP/H DS(xif) RS RS BR UP/H DS RS
 L R R L R LR LR L L R L RL
 R L L R L RL RL R R L R LR
 &1 & 2 &3 &4 &5 & 6 &7 &8

4.2.2. Erweiterte Liste (Extended List, INT)

Alabama DS DT(b) H TCH(ib) H BR UP/H
 L R L R L R R L
 R L R L R L L R
 &1 & 2 & 3 & 4

Appalachia DS DR S S DR S S
 L L R L L R L
 R R L R R L R
 &1 & 2 & 3 & 4

Brenda DS H(if) H TCH(ib) H DT UP(ots)/H TCH(xif) UP/H STA UP/H
 L R L R L R R L R R L R R L
 R L R L R L L R L L R L L R
 &1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6

Cole Step DS SL RS SL RS S SL DS DS RS
 L L RL L RL R R L R LR
 R R LR R LR L L R L RL
 &1 & 2& 3 &4 & 5 &6 &7 &8

Crossover Loop DS DT(xif) H DT(unx) H LOOP S(xib) **optional:**
 L R L R L R R **turn *** R on Loop**
 R L R L R L L **turn *** L on Loop**
 &1 & 2 & 3 & 4

Drag Back DR S(ib) DR S(ib) DR S(ib) RS **move bw**
 L R R L L R LR
 R L L R R L RL
 & 1 & 2 & 3 & 4

Drag Step & Loop DS DR S(xif) DS SL/LOOP S(xib)
 L L R L L R R
 R R L R R L L
 &1 & 2 &3 & 4

Ghostbuster DS DT(xif) H DT(unx) H S S S S KK UP/H DS RS **optional:**
 L R L R L R L R L R R L R LR **turn *** R on 4-5**
 R L R L R L R L R L L R L RL **turn *** L on 4-5**
 &1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 &7 &8

Harley DS DT(xif) H DT(unx) H R(ots) S H(w) H(w) RS DS RS
 L R L R L R L R L RL R LR
 R L R L R L R L R LR L RL
 &1 & 2 & 3 & 4 & 5 &6 &7 &8

Hippity Hop	DS HOP R(xif) S HOP R(xib) S DS DS RS L L R L L R L R L RL R R L R R L R L R LR &1 &2 & 3 &4 & 5 &6 &7 &8
Hoedowner	DS(xif) KK UP/H DS(xib) R S(xif) KK UP/H KK UP/H DS(xib) RS L R R L R L R L L R L L R L RL R L L R L R L R R L R R L R LR &1 & 2 &3 & 4 & 5 & 6 &7 &8
Ida Wrong	DT(b) H BR UP/H DS(xif) RS R(ots) S DS(xif) RS BR UP/H L R L L R L RL R L R LR L L R R L R R L R LR L R L RL R R L & 1 & 2 &3 &4 & 5 &6 &7 & 8
Jump Step	JMP(fwd) DR SL/UP DS RS ----both--- L R R LR ----both--- R L L RL 1 & 2 &3 &4
JW Vine	DS DS(xif) DS S(xib) SL RS DS DS RS optional: L R L R R LR L R LR turn *** L on beat 4-5 R L R L L RL R L RL turn *** R on beat 4-5 &1 &2 &3 & 4 &5 &6 &7 &8
Lucy Brush	DS RS BR UP/H T(xif) H TCH(ib) H TCH(ib) H DS RS L RL R R L R R L R L R L RL R LR L L R L L R L R L R LR &1 &2 & 3 & 4 & 5 & 6 &7 &8
MJ	DS DS(xib) R H(w/ots) SLR S(ib) RS DS DS RS L R L R L L RL R L RL R L R L R R LR L R LR &1 &2 & 3 & 4 &5 &6 &7 &8
Moonshine	DS DT(xif) H DT(unx) H DS DT(xif) H DT(unx) H RS BR UP/H L R L R L R L R L R LR L L R R L R L R L R L R L RL R R L &1 & 2 & 3 &4 & 5 & 6 &7 & 8
Mountain Goat	DS BA(xif) BA(xib) BA(ots) BA(xif) BA(xib)/H(if) UP/SL L R L R L R L R L R R L R L R L R L R L &1 & 2 & 3 & & 4
Nylenda	DT S/KK p BA(xib) BA(ots) BA(ots) BA(xib) SL L L R R L R L L R R L L R L R R & 1 2 & 3 & 4
Nylenda Run	DT S/KK p BA(xib) BA(ots) BA(xif) BA(ots) SL L L R R L R L L R R L L R L R R & 1 2 & 3 & 4



ECTA – Clogging Schrittliste

Stand
Februar 2014

Operator	STO DT UP/H DS BA/H UP/SL L R R L R L R R L R L L R L R L L R 1 & 2 &3 & 4
Pothole	DT BA(heels out) CLK(H) UP/H L -----both----- R L R -----both----- L R & 1 & 2
Rock Slur	DS SLR S(ib) R S(ots) SLR S(ib) R S(ots) SLR S(ib) RS BR UP/H L R R L R L L R L R R LR L L R R L L R L R R L R L L RL R R L &1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 &7 & 8
Samantha Slide	DS DS(xif) SL S(if) SL S(if) RS DS DS RS L R R L L R LR L R LR R L L R R L RL R L RL &1 &2 & 3 & 4 &5 &6 &7 &8
Scissors	DT BO(ots) BO(xib)/BO(xif) BO(ots) BO(xif)/BO(xib) BO(ots) BA/H UP/SL L both L R both L R both R L L R R both R L both R L both L R R L & 1 & 2 & 3 & 4
Side Kicker	DS DS(xif) DS JMP(rpl) DS RS KK UP/H KK UP/H L R L R L RL R R L R R L R L R L R LR L L R L L R &1 &2 &3 &4 &5 &6 & 7 & 8
Slipping Vine	DS SL S(xib) DS DS(xif) DS SL S(xib) DS RS L L R L R L L R L RL R R L R L R R L R LR &1 & 2 &3 &4 &5 & 6 &7 &8
Vine Devil	DS DS(xif) DS DS(xib) DS DS(xif) BA(ib) SL RS L R L R L R L L RL R L R L R L R R LR &1 &2 &3 &4 &5 &6 & 7 &8
Woody	DS RS DR S(xif) RS DR S(xif) RS DS RS L RL L R LR R L RL R LR R LR R L RL L R LR L RL &1 &2 & 3 &4 & 5 &6 &7 &8
Zirconias	DS DS H(xif) S(xif) RS S(ib) SL RS DS RS L R L L RL R R LR L RL R L R R LR L L RL R LR &1 &2 & 3 &4 & 5 &6 &7 &8

5. High Intermediate Level (High INT)

(Im Aufbau)

5.1. High-Intermediate-Bewegungen (Movements)

HOOK Hook freien Fuß hinter den Knöchel des Standbeines „einhängen“

5.2. High-Intermediate-Steps

Gallop	DS	H(if)	FLP	S	H(if)	FLP	S	H(if)	FLP	S	
	L	R	R	L	R	R	L	R	R	L	
	R	L	L	R	L	L	R	L	L	R	
	&1	&	a	2	&	a	3	&	a	4	
Heel Click	DS	HOP/CLK(H)									
	L	L	bt								
	R	R	bt								
	&1	&2									
Pulley	DS	DR/KK	SL/UP	DR	S(xif)	RS					
	L	L	R	L	R	L	R	LR			
	R	R	L	R	L	R	L	RL			
	&1	&	2	&	3	&4					
Replace Shuffle	DS	DS(xif)	DS	JMP(rpl)	DS	DT(b)	HOOK/H	DR	SL	DR	SL
	L	R	L	R	L	R	R	L	L	L	L
	R	L	R	L	R	L	L	R	R	R	R
	&1	&2	&3	&4	&5	&	6	&	7	&	8
Rhythm	DS	DT	S	S							
	L	R	R	L							
	R	L	L	R							
	&1	e&	a	2							
Slap & Turn	DT/DR	UP/SL	DR	S	R(if)	S	KK/DR(***R)	UP/SL			
	L	R	L	R	R	L	R	L	R	L	
	R	L	R	L	L	R	L	R	(***L)	L	R
	&	1	&	2	&	3	&	4			
Slap Back	DT	SL	DR	S(xib)							
	L	R	R	L							
	R	L	L	R							
	&	1	&	2							

6. Advanced Level (ADV)

(Im Aufbau)

In diesem Level werden neben den allgemein schwierigeren Schritten insbesondere auch verschiedene Schrittfamilien (Styles) beschrieben, für die hier exemplarisch einige gängige Schritte aufgeführt sind.

Um die Darstellung der Schritte zu erleichtern, wird im Advanced Level häufig eine alternative Schreibweise verwendet, die in diesem Kapitel zusätzlich aufgeführt wird.

6.1. Advanced-Bewegungen (Movements)

T	Toe	Im Gegensatz zur Basic Definition auch ohne Gewichtsverlagerung als „Toe Touch“ mit der Fußspitze möglich (es erschließt sich aus der Schrittbeschreibung, ob das Gewicht verlagert wird oder nicht)
POP	Pop	Beginnend mit dem vollständig belasteten Fuß, wird der Ballen leicht vom Boden angehoben, gleichzeitig eine Drag-Bewegung auf der Ferse durchgeführt und der Ballen wieder auf den Boden fallen gelassen.
SLP	Slap	der Ballen berührt/streift den Boden einmal während einer kurzen Rückwärtsbewegung des Fußes

6.2. Advanced-Steps

6.2.1. Buck

Pitter Patter („Getrippel“) – Bewegungskombination des Buck Dancing, die verwendet wird, um den klassischen RS oder eine Folge von Balls zu ersetzen.

Pitter Patter H BA H BA
 L L R R
 R R L L
 e & a 1

Pitter Patter L H BA
 R H BA
 e & a 1

Alternativ wird auch die Variante T BA H BA verwendet. In beiden Varianten sind Heel und Toe unbelastet. Der T BA ist besonders geeignet, wenn der ersetzte Rock oder Ball hinten kreuzt, zum Beispiel: (Buck) Joey, (Buck) Fancy Run.

T BA H BA
L L R R
R R L L
e & a 1

L T BA
R H BA
e & a 1

Beispielschritte

Buck Basic DS H BA H BA
L R R L L
R L L R R
&1 e & a 2

Buck Basic L DS H BA
R H BA
&1 e & a 2

Buck Basic (with T BA) DS T BA H BA
L R R L L
R L L R R
&1 e & a 2

Buck Basic (with T BA) L DS H BA
R T BA
&1 e & a 2

Buck Fancy Run DS DS(xif) H BA(ots) T BA(xib) H BA(ots) H S
L R L L R R L L R R
R L R R L L R R L L
&1 &2 e & a 3 e & a 4

Buck Fancy Run L DS H BA(ots) H BA(ots)
R DS(xif) T BA(xib) H S
&1 &2 e & a 3 e & a 4

Buck Joey DS T BA(xib) H BA(ots) H BA(ots) T BA(xib) H BA(ots) H S
L R R L L R R L L R R L L
R L L R R L L R R L L R R
&1 e & a 2 e & a 3 e & a 4

Buck Joey L DS H BA(ots) T BA(xib) H S
R T BA(xib) H BA(ots) H BA(ots) H S
&1 e & a 2 e & a 3 e & a 4

6.2.2. Canadian

Canadian DS DT HOP TCH
L R L R
R L R L
&1 e& a 2

Canadian L DS HOP
R DT TCH
&1 e& a 2

6.2.3. Flatfoot

Tennessee Down SK POP SLP S
L R L L
R L R R
e & a 1

Tennessee Down L SK SLP S
R POP
e & a 1

Tennessee Up SK POP SLP SL
L R L R
R L R L
e & a 1

Tennessee Up L SK SLP
R POP SL
e & a 1

kurze Schreibweise, wenn Tennessee Down oder Tennessee Up Bestandteil eines längeren Schrittes sind:

Tennessee Down TnDN
LRLR
RLRR
e&a1

Tennessee Up TnUP
LRLR
RLRL
e&a1

6.2.4. Tap

Cramp Roll BA BA H H
L R L R
R L R L
& + + 1

Cramp Roll L BA H
R BA H
& + + 1

6.2.5. Sonstiges

Get It DS SK HOP BR(b) HOP TCH(ib) HOP SK HOP SLP S TCH(ib) HOP
 L R L R L R L R L R R L R
 R L R L R L R L R L L R L
 &1 e & a 2 e & a 3 e & a 4

Get It L DS HOP HOP HOP HOP TCH(ib)
R SK BR(b) TCH(ib) SK SLP S HOP
 &1 e & a 2 e & a 3 e & a 4

Tap Synco DS DT S(xif) S DT S(ots) S DT S(xif) S
 L R R L R R L R R L
 R L L R L L R L L R
 &1 e& a 2 e& a 3 e& a 4

Tap Synco L DS S S S
R DT S(xif) DT S(ots) DT S(xif)
 &1 e& a 2 e& a 3 e& a 4

Triplet DS DS DS DT S DT S
 L R L R R L L
 R L R L L R R
 &1 &2 &3 ++ & ++ 4

Triplet L DS DS DT S
R DS DT S
 &1 &2 &3 ++ & ++ 4

7. Geläufige Bewegungskombinationen

Für bestimmte Kombinationen von Bewegungen/Movements haben sich im Sprachgebrauch gängige Namen entwickelt, die sich teilweise auch in den Schrittnamen wieder finden. Drei sehr gebräuchliche Bewegungsfolgen werden nachfolgend dargestellt.

Chug – Kombination aus Up und Slide. Chug wird als Synonym für das Anziehen des Knies z.B. nach einem Brush oder Kick verwandt. In der einfachen Variante wird der Chug auch nur mit Heel getanz. Bei einigen Schritten wird auch gerne ein Drag auf dem & vorangestellt. (Beispiele: Ida Red, Only Wanna)

Chug	UP/SL
	L R
	R L
	1

Run – Kombination aus vier schnellen Schritten. Run wird mit Balls oder Steps oder einer Kombination aus beidem getanz. Run kann auch mit einer Drehung oder mit Kreuzbewegungen getanzt werden. (Beispiele: Fancy Run, Ghostbuster)

Run	BA BA BA BA
	L R L R
	R L R L
	& 1 & 2

Split – Gewichtsverlagerung (Umspringen) auf Ball und Heel. Der Heel ist leicht ausgestellt. In Kombination mit einem anschließenden Knieanziehen (Chug) auch als Split Slide bezeichnet. (Beispiele: Drag & Split, High Horse)

Split [Slide]	BA/H	[UP/SL]
	L R	R L
	R L	L R
	&	1

8. Vine-Liste

Grape Vine	S(ots) S(xib) S(ots) TCH L R L R R L R L 1 2 3 4
JW Vine	DS DS(xif) DS S(xib) SL RS DS DS RS optional: L R L R R LR L R LR turn *** L on beat 4-5 R L R L L RL R L RL turn *** R on beat 4-5 &1 &2 &3 & 4 &5 &6 &7 &8
Slipping Vine	DS SL S(xib) DS DS(xif) DS SL S(xib) DS RS L L R L R L L R L RL R R L R L R R L R LR &1 & 2 &3 &4 &5 & 6 &7 &8
Turning Vine	DS DS(xif) DS DS DS DS DS RS full turn R on beat 4-6 L R L R L R L RL R L R L R L R LR full turn L on beat 4-6 &1 &2 &3 &4 &5 &6 &7 &8
Vine Devil	DS DS(xif) DS DS(xib) DS DS(xif) BA(ib) SL RS L R L R L R L L RL R L R L R L R R LR &1 &2 &3 &4 &5 &6 & 7 &8
Vine 8 or Vine Eight	DS DS(xif) DS DS(xib) DS DS(xif) DS RS L R L R L R L RL R L R L R L R LR &1 &2 &3 &4 &5 &6 &7 &8
Vine Loop	DS DS(xif) DS LOOP S optional: L R L R R turn *** R on beat 3-4 R L R L L turn *** L on beat 3-4 &1 &2 &3 & 4

9. Alphabetischer Schritt-Index

Schritt	Level	Main List / Extended List
Alabama	INT	EL
Ankle Break	INT	ML
Appalachia	INT	EL
Basic	B	
Basic Brush or Brush Up	B	
Basic Kick	B	
Basic Skuff	EZ-INT	EL
Basic Stamp	EZ-INT	EL
Basketball Turn	EZ-INT	ML
Brenda	INT	EL
Buck Basic	ADV	Buck
Buck Fancy Run	ADV	Buck
Buck Joey	ADV	Buck
Burton Stamp	INT	ML
Canadian	ADV	Canadian
Catawba	INT	ML
Charleston	EZ-INT	ML
Cole Step	INT	EL
Cotton Kick	EZ-INT	ML
Cowboy	B	
Cramp Roll	ADV	Tap
Cross Touch	EZ-INT	EL
Crossover Loop	INT	EL
Dirty Toe	EZ-INT	EL
Double Basic	B	
Double Lick	INT	ML
Double Step or Double Toe Step	B	
Drag & Split	INT	ML
Drag Back	INT	EL
Drag Step	EZ-INT	ML
Drag Step & Loop	INT	EL
Eric	INT	ML
Fancy Double	B	
Fancy Kick	EZ-INT	EL
Fancy Run	EZ-INT	ML
Flea Flicker	INT	ML
Front Basic	EZ-INT	ML
Gallop	High INT	
Get It	ADV	
Ghostbuster	INT	EL

Schritt	Level	Main List / Extended List
Grandpa	EZ-INT	ML
Grape Vine	EZ-INT	EL
Hard Step	INT	ML
Harley	INT	EL
Heel Click	High INT	
Heel Walk	EZ-INT	ML
High Horse	INT	ML
Hippity Hop	INT	EL
Hoedowner	INT	EL
Ida Red	INT	ML
Ida Wrong	INT	EL
Jack & Jill	EZ-INT	EL
Jazz Box	EZ-INT	ML
Joey	INT	ML
Jump Step	INT	EL
JW Vine	INT	EL
Karate	EZ-INT	ML
Karate Rock	INT	ML
Karate Split	INT	ML
Lucy Brush	INT	EL
Maggie	INT	ML
McNamara	INT	ML
MJ	INT	EL
Moonshine	INT	EL
Mountain Basic	EZ-INT	ML
Mountain Goat	INT	EL
Nylenda	INT	EL
Nylenda Run	INT	EL
Only Wanna	INT	ML
Operator	INT	EL
Outhouse	EZ-INT	ML
Pitter Patter	ADV	Buck
Pothole	INT	EL
Pulley	High INT	
Pump Touch	EZ-INT	ML
Push Back	B	
Push Forward	B	
Push Off	B	
Push Turn	B	
Quick Rock Slur	EZ-INT	EL
Replace Shuffle	High INT	
Rhythm	High INT	

Schritt	Level	Main List / Extended List
Rock Slur	INT	EL
Rock Step	B	
Rocking Chair	B	
Samantha	EZ-INT	ML
Samantha Slide	INT	EL
Scissors	INT	EL
Scoot	INT	ML
Scotty	INT	ML
Shave & Haircut	INT	ML
Shuffle	B	
Side Kicker	INT	EL
Simone Hard Step	INT	ML
Slap & Turn	High INT	
Slap Back	High INT	
Slipping Vine	INT	EL
Slur Basic	EZ-INT	EL
Slur Brush	EZ-INT	ML
Soccer	EZ-INT	ML
Spinner	EZ-INT	ML
Stomp Double	B	
Tap Synco	ADV	
Tennessee Down	ADV	Flatfoot
Tennessee Up	ADV	Flatfoot
Toe-Heel	B	
Travelling Shoes	EZ-INT	EL
Triple	B	
Triple Brush	B	
Triple Kick	B	
Triple Lick	EZ-INT	ML
Triplet	ADV	
T-Step	EZ-INT	ML
Turkey	EZ-INT	ML
Turning Vine	EZ-INT	EL
Utah	INT	ML
Vine 8 or Vine Eight	B	
Vine Devil	INT	EL
Vine Loop	EZ-INT	EL
Woody	INT	EL
Zirconias	INT	EL